

Der erste Click - Chatten ein Risiko?

Carmen Kerger
Dunkelziffer e.V. Hamburg

Dunkelziffer e. V., Hilfe für sexuell missbrauchte Kinder

Der Verein DUNKELZIFFER e.V. engagiert sich seit 1993 gegen Kindesmissbrauch und Kinderpornographie und bietet bundesweit anerkannte Projekte an:

- Erstberatung und Soforthilfe
- Opferanwälte
- Prävention an Schulen
- Internetseminare für Kriminalbeamte, Staatsanwälte und Richter
- Kinder- und Musiktherapie
- Fachliche Fortbildung

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Er nimmt keine öffentlichen Mittel in Anspruch und finanziert seine Projekte ausschließlich aus Spenden und Bußgeldzuweisungen.

Das Internet - über 600 Millionen Rechner vernetzt



Das Internet

- Eine Milliarde Nutzer weltweit
- 10 Milliarden www-Seiten
- ca. 41 Mio. Internet-User in der BRD (clickz.com)
- Keine Grenzen
- Anzahl der Webseiten schwer einzuschätzen (allein „google“ hat über 8 Mrd. gelistet)
- „Sex & Crime“ im Internet (ca. 5 %)
 - davon etwa 65 % mit Pornografie
 - davon wiederum ca. 3-5 % mit Kinderpornografie
- „Jedermann“ kann Zugang haben

Internetnutzung

- Informationsgewinnung (im WWW, Usenet, Chat...)
- Download von Software, Musik und Videos sowie allg. Dateien
- Email-Versand im Sekundentakt
- Telefonieren zum Ortstarif
- Online-Banking, -Broking, -Shopping, -Spiele, -Auktionen
- Kommunikation jeglicher Art und Form (Chat, Pin-, Newsboards etc.)
- Life- Übertragungen (Wetter, Verkehr, Peep-Shows etc.)
- Abrufen erotischer und pornografischer Inhalte
- ...

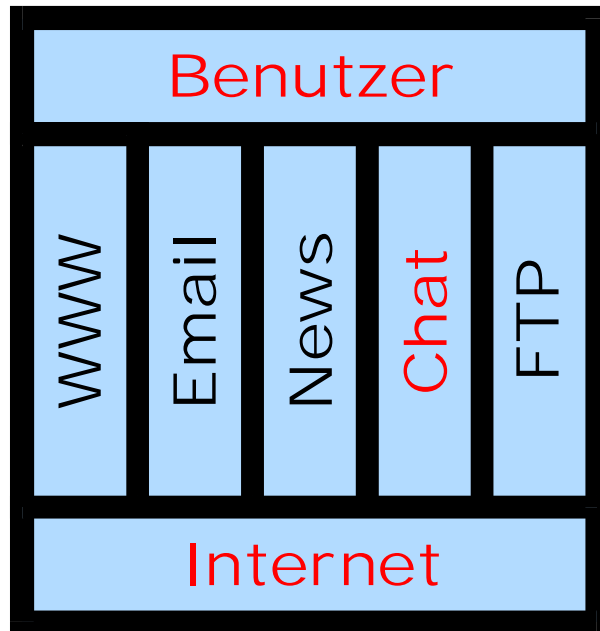
Das Internet

- Das einzige globale Medium ohne Grenzen
- keine Hierarchie der Verantwortung (User = Anbieter)
- keine internationale Rechtsharmonisierung
- Anonymisierung/Anonymität
- Verschlüsselung

Gefahren des Internets

- Glücksspiel
- Politischer Extremismus
- Gothic
- Selbstmord-Foren mit Anschauungsmaterial
- Gewalt- und Tierpornographie
- Kinderpornografie und Absprachen zum Kinderhandel

Was ist Chat ?



Kommunikation in Echtzeit

- Mehrere TeilnehmerInnen gleichzeitig
- Betriebssystem-unabhängig
- „Chatten“ kommt aus dem Englischen und heißt „plaudern“.

Das neue Medium

- Es ist das einzige Medium, in dem Jugendliche einen deutlichen Wissen- und Erfahrungsvorsprung gegenüber ihren Eltern haben.
- Es ist das einzige Medium, in dem Jugendliche miteinander so reden können, wie sie wollen. Erwachsene verstehen oft nicht, was Jugendliche sich mitteilen.

Chatter haben ihre eigene Sprache entwickelt- ein paar Beispiele

Cu = see you

gg = groß grinsen

0;-) = Engel, Heiligenschein, Scheinheiliger

8-] = super, ich habe nur Augen für dich,
verliebter Blick

:'-(= weinend

:-(*) = mir wird übel, übergibt sich

:-)))) = super fröhlich, fettes Grinsen

===~~ = ich brauche jetzt eine Zigarette.....

Sexualstraftaten in Chatrooms

Möglichkeiten

cycosmos.com make it real

ÄNDERN

KÖRPER/KOPF HARRE/AUGEN GESICHT/ACCESSOIRES **SPEICHERN**

MEIN AVATAR

ADRESSBUCH
TRAFFIC CENTER
NETRADIO

Online: 315
Neue Mails: 1 **UPDATE**

■ hier kommt die rita hat sich gerade eingeloggt!
■ Titi hat sich gerade eingeloggt!
■ sophie22 hat sich gerade eingeloggt!
■ Chareon hat sich gerade eingeloggt!
■ lggy_1 hat sich gerade eingeloggt!
■ Mr_K hat sich gerade eingeloggt!
■ MissParker hat sich gerade eingeloggt!
■ teufelin68 hat sich gerade

WISSEN & VISIONEN
Zukunft
nono vision

(Noch 1 Objekt) Seite http://www.cycosmos.de/cgi-bin/WebObjects/Cycosmos.woa/1206/wo/4F1000pf200kl600o/7.1 wird geöffnet Internet

Carmen Kerger
Der erste Click – Chatten ein Risiko

Sexualstraftaten in Chatrooms

Party-Room - Microsoft Internet Explorer

gottlieb : tritt ein.
 chrisli2 : taucht in den Cycosmos ab...
 Jessica_23 was isssen der fürn Arzt?
 Akara : taucht in den Cycosmos ab...
 s_ssesGift007 *sagt zu Jessica_23:* manno du bist 'sooooo gemein zu mir...
 maroc_ *flüstert alle unhörbar zu:* nette girls aus berlin hier?'
 Schnuller-Joe : tritt ein.
 s_ssesGift007 *sagt zu Jessica_23:* psychiater und...irgentwas anderes
 maroc_ *flüstert alle unhörbar zu:* jemand (w) lust zu chatten?
 Jessica_23 axo Gift
 Schnuller-Joe jdm. aus KN da???
 s_ssesGift007 *sagt zu Micha:* is jetzt ma gut
 Jessica_23 hat ne Flüsterallergie
 Tify : tritt ein.
 Andy_9 *sagt zu Jessica_23:* Dann halt net
 Micha *sagt zu s_ssesGift007:* was denn??
 s_ssesGift007 *sagt zu Micha:* biste jetzt gekränkt in deiner männlichen ehre
 weil ich gesagt hab das du bescheuerd bist?
 Jessica_23 eben, dann nich
 Schnuller-Joe Haaaaaaallo, ist jemand aus Konstanz da???
 Skavin : tritt ein.
 Andy_9 Tja hast halt pech

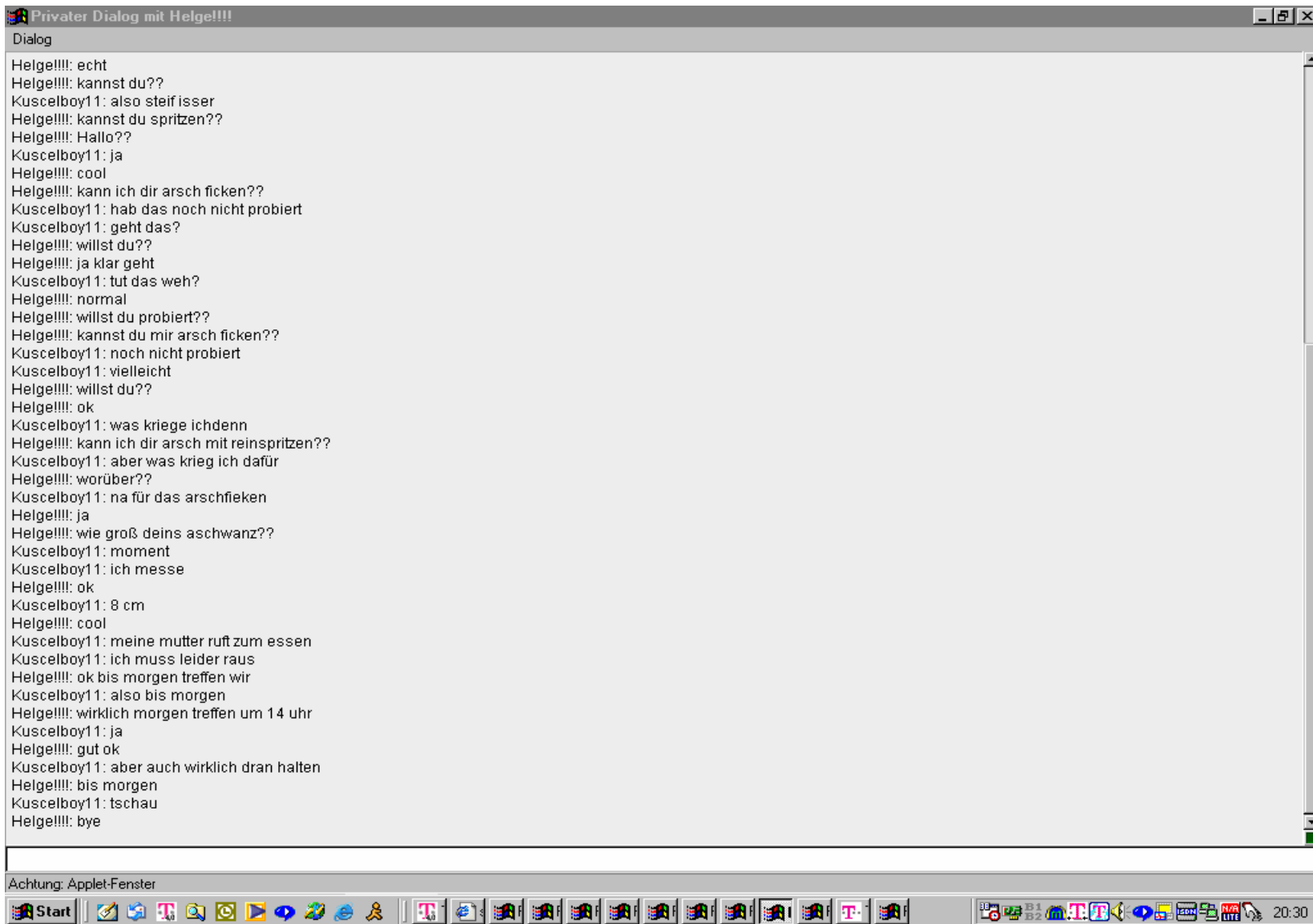
gottlieb [refresh](#)
 [logout](#)

tecnologix


 Das Portal für Ingenieure

Sexualstraftaten in Chatrooms

Originalprotokoll



Carmen Kerger
Der erste Click – Chatten ein Risiko

Forschung und Studien

„National Juvenile Online Victimization Study“

(Universität New Hampshire, 11/2003)

Suchen Missbraucher Opfer „online“?

Unterscheiden sich die „online“- Fälle von anderen Missbrauchsfällen?

Wie oft kommt es zu solchen Fällen?

Existieren wirksame Präventionsstrategien?

Untersuchung zu 2.557 Festnahmen in USA wegen
„*Internet Sex Crimes against Children*“ (01.07.2000
– 30.06.2001)

➔ **997 (39%) „Kontakttaten“ mit identifizierten Opfern**

a) Bekanntschaft „**internet-initiiert**“ (0,76% = 8 aller
Sexualdelikte gg. Kinder)

b) **vorherige pers. Bekanntschaft / Familie**

Konzentration auf bisher wenig erforschte, medienwirksame Fälle
mit Internet-Hintergrund („Traveller cases“)

Forschung / Studien - „Internet-Bekanntschaften“

► Opfer:

- └ 76% der Opfer 13 - 15 Jahre, 22% 16 - 17 Jahre
- └ 40% Drogen / Alkohol angeboten / verabreicht
- └ 20% mit Kinderpornografie konfrontiert (23% allg. Pornographie)
- └ 23% in sexuellen Posen fotografiert
- └ 50 % enge Freundschaft / „Liebe“

Forschung / Studien - „Internet-Bekanntschaften“

Zusammenfassung Opfer

- ▶ Opfer 13 – 15 Jahre
- ▶ wussten, dass sie deutlich ältere Männer treffen
- ▶ wussten, dass Chat-Partner sexuelle Kontakte wollten
- ▶ wurden nicht bedroht oder eingeschüchtert
- ▶ fühlten sich emotional zu den Tätern hingezogen

Forschung / Studien - „Internet-Bekanntschaften“

► Täter:

- └ 76% trafen Opfer in Chat-Rooms

- └ 61% kommunizierten über einen Monat mit dem Opfer

- └ 79% telefonierten vorher mit den Opfern

- └ 50% machten Geschenke (Geld- od. Sachgeschenke) oder boten solche an

- └ 75% waren deutlich älter als die Opfer (< 26 Jahre), aber:

- └ „nur“ 4% logen über ihr Alter („unter 17 Jahre“)

Forschung / Studien - „Internet-Bekanntschaften“

↳ „nur“ 20-27 % logen über sexuelle Motive (Liebe, Romantik, bloße Freundschaft, Täuschung / List) oder eigenes Aussehen

↳ 74% trafen Opfer später real

↳ in 93% dieser Treffen kam es zu sexuellen Kontakten (meist GV)

↳ in 73% der Fälle weitere Treffen

- 5% „gewalttätig“: (vers.) Vergewaltigung, Sadismus
- 16% Zwang gegen Willen des Opfers (**zusätzliche** Handlungen – z.B. Fesseln)

Forschung / Studien - „Internet-Bekanntschaften“

Zusammenfassung Täter

- ▶ keine „Fremden“, da
 - └ Beziehung zum Opfer aufgebaut wird (Grooming)
 - └ Opfer sie nicht als „Fremde“ betrachten
- ▶ eher selten gewalttätig / aggressiv
- ▶ täuschen Opfer selten über eigene Person / Wünsche(sagen online die Wahrheit)
- ▶ suchen eher heranwachsende als vorpubertierende Opfer
- ▶ suchen Opfer oft im lokalen / regionalen Bereich

Forschung / Studien - „Internet-Bekanntschaften“

- ▶ entführen Opfer selten
- ▶ Teenager im Alter von 13-16 Jahren
- ▶ testen Bereitschaft des Opfers zu sexuellen Kontakten mit Erwachsenen aus



→ derzeitige Präventionsempfehlungen laufen ins Leere:

„Keine Treffen mit Fremden, keine Weitergabe persönlicher Informationen, Vorsicht vor Täuschung, Benachrichtigung der Eltern bei Gefahr / in Zweifelsfällen“

→ „unpopuläres / unerwartetes“ Opferbild („consenting victim“)

Präventionsstrategien wie gängige Sicherheitstipps sind für Mädchen und Jungen bei Erstkontakten mit dem Medium Internet geeignet.

Das diffizile Opfer-Täter- Verhältnis von internet-iniitierten Straftaten kann dadurch nicht aufgelöst werden.

Verhaltenstipps für Eltern

- Schließen Sie mit Ihrem Kind einen „Vertrag“ über die tägliche Nutzung von Medien wie Fernsehen und Internet
- Begrenzen Sie die Chatzeiten Ihres Kindes
- Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern ins Internet

SAFT-Studie gefördert vom EU Internet Action Plan zu Online – Gewohnheiten und Risikoverhalten von Kindern durch Befragung von 10.000 Kindern in 5 skandinavischen Ländern

- ▶ Deutliche Wahrnehmungsdifferenzen zwischen Eltern und Kindern
- ▶ 22% d. Kinder geben an, dass Eltern oft oder manchmal dabei sind, wenn sie zuhause surfen

Aber 80% d. Eltern geben an, dass sie beim Surfen ihrer Kinder dabei sind

▶ 14% der Kinder gaben an, jemanden getroffen zu haben, den sie online kennen gelernt haben

Aber: 4% der Eltern glauben zu wissen, dass ihre Kinder eine Onlinebekanntschaft getroffen hat

Quelle: www.saftonline.org

Alarmsignale

- Sprechen Sie mit Kindern und Jugendlichen, wenn sich keine Freundinnen und Freunde mehr melden. Dann droht Isolation.
- Thematisieren Sie, wenn das Familienleben oder Gruppenleben unter den virtuellen Vorlieben leidet.
- Sprechen Sie Verhaltensveränderungen und Auffälligkeiten an.

Handlungsmöglichkeiten

- Vermitteln Sie grundlegende Sicherheitsregeln.
- Gehen Sie gemeinsam mit Mädchen und Jungen ins Internet.
- Reden Sie über die Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen.
- Nehmen Sie die Unsicherheiten und Ängste ernst.
- Reden Sie auch über die „Begleitumstände“ des Medienkonsums: Kosten, Dialer, Gefahren

Ausblick

- Prävention sexualisierter Gewalt durch das Medium Internet ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Prävention bedeutet Wahrung der Rechte von Mädchen und Jungen in den neuen Medien
- Schulung und Aufklärung von Eltern und pädagogischen Fachkräften sind notwendig

Ausblick

- Prävention braucht CyberSafty-Kampagnen in breiter Öffentlichkeit
- Grundlagen der Prävention sexualisierter Gewalt sind auch sinnvoll im Schutz vor „Anmache und Belästigung im Internet“
- Prävention bedeutet Verantwortung der Provider
- Vernetzte Zusammenarbeit, deren **Ziel** ist

verantwortungs- und risikobewußter Umgang mit den neuen Medien Internet und Handy!

Ausblick

- Prävention sexualisierter Gewalt durch das Medium Internet ist auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Prävention bedeutet Wahrung der Rechte von Mädchen und Jungen in den neuen Medien
- Schulung und Aufklärung von Eltern und pädagogischen Fachkräften sind notwendig

Sexualstraftaten in Chatrooms

Was tun bei Verdacht von Straftaten ?

- Namen des Chat-Forums und Ort notieren
- Name des Teilnehmers (Pseudonym, E-Mail, Telefonnummern)
- Eventuell genauen Wortlaut; genaue Uhrzeit
- Wenn möglich Rechnername / IP-Adresse

Polizei verständigen !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

